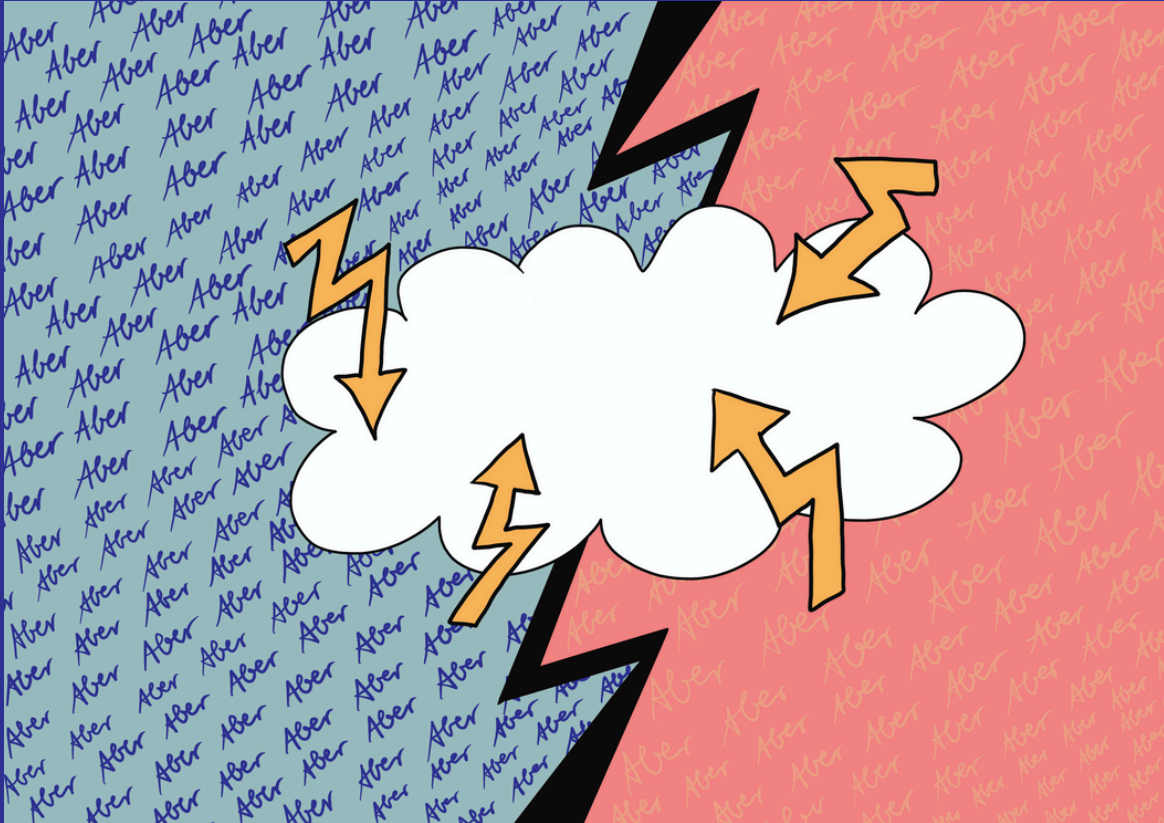




„Der Kampf gegen Gender verbindet rechtskonservative, rechtspopulistische und rechtsextreme Bewegungen über die Netze des Antigenderismus als aktuelle Form des Antifeminismus nicht nur mit der Mitte der Gesellschaft, sondern auch mit bestimmten feministischen Strömungen. Klare Haltungen, Konflikte und auch Abgrenzungen sind unvermeidbar.“

Susanne Weise, Geschlechterforscher*in

Checkliste Lernfortschritt

- ☐ "Der organisierte Backlash" (Text)
- ☐ Antifeministische Narrative gegen geschlechtliche Vielfalt
- ☐ Argumente gegen geschl. Vielfalt & wie wir ihnen begegnen können
- ☐ Gesprächsstrategien
- ☐ 13 Praxistipps
- ☐ Widerstand gegen das Gendern
- ☐ "Genderverbote" – das Beispiel Hessen
- ☐ "Die Kommentarspalten nicht dem Hass überlassen" (Interview)
- ☐ Übungen & Reflexionsfragen

Eigene Notizen

UMFANG MIT WIDERSTÄNDEN

ÜBUNGEN

1 Argumentieren gegen "Genderverbote"

Finde drei Aspekte in Wolfram Weimers Argumentation, denen du widersprechen möchtest und formuliere deine Erwiderung in wenigen Sätzen.

„Beim Beauftragten für Kultur und Medien im Kanzleramt gelten die Regeln der deutschen Sprache. Im Kanzleramt wird in Briefen, E-Mails und Vermerken nicht gegendert. (...) Statt Formulierungen mit Sternchen oder Binnen-I zu verwenden, begrüßen wir die Adressaten mit der Anrede ‚Sehr geehrte Damen und Herren‘. (...) Erzwungenes Gendern spiegelt keineswegs wider, wie die überwiegende Mehrheit in unserem Land spricht. Vielmehr vertieft das Gendern die Spaltung unserer Gesellschaft. Sprache soll verbinden, nicht trennen. (...) Deshalb lehne ich jede bevormundende Spracherziehung ab“.

Kulturstaatsminister Wolfram Weimer im August 2025

UMGANG MIT WIDERSTÄNDEN

ÜBUNGEN

2 Gegenrede

Formuliere eigene Erwiderungen für folgende Szenarien

a) "Man kann sich sein Geschlecht nicht einfach aussuchen!"

b) "Heutzutage ist Trans doch einfach ein Trend. Ich kann das nicht ernstnehmen."

c) "Nicht-binäre können mich nicht zwingen, ihre ausgedachten Pronomen zu lernen."

d) "Schulen sollten Kinder und Jugendliche nicht auch noch ermutigen und nur den Namen akzeptieren, der im Ausweis steht."

3 Gesprächsstrategien

Formuliere eigene Beispielssätze zu den Gesprächsstrategien.

Nach-/ hinterfragen

Minimalkonsens anbieten

Auf Beziehungsebene wechseln

Solidarität mit Betroffenen zeigen

Entdramatisieren / Differenzieren

Auf einem Thema bestehen

UMGANG MIT WIDERSTÄNDEN

REFLEXION

- 1 Welche Widerstände gegen geschlechtliche Vielfalt begegnen dir im Alltag? Wie reagierst du darauf? Würdest du gerne anders reagieren? Formuliere deine Gedanken hier.

- 2 Welche Strategien helfen dir persönlich, um nach anstrengenden / emotionalen Diskussionen zu entspannen und wieder Kraft zu schöpfen?

UMGANG MIT WIDERSTÄNDEN

REFLEXION

- 3 Welche neuen Erkenntnisse hast du aus diesem Lernabschnitt gewonnen?

- 4 Welche offenen Fragen hast du nach diesem Lernabschnitt? Wo könntest du Antworten finden?